

Gemeindebrief

Mai 2026 bis Juli 2026

www.evangelisch-in-hoexter.de



„Gott gibt uns nicht alles, was wir wollen, aber er erfüllt seine Verheißungen und führt uns auf den besten und geradesten Wegen zu sich selbst.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Inhaltsverzeichnis

an - ge - dacht	3
Du bist anGEsehen	4
Unser neuer Presbyter	5
Mein Praktikum als Küster	5
Pfingsten, Geburtstag der Kirche	6
Evangelisches Forum	7
Das Evangelische Studienwerk Villigst	8
Abschied in den Ruhestand	9
Der Dome kommt nach Beverungen	9
Wendepunkte	10
Konfirmation 2026	11
Gottesdienste	12
Frauenfrühstück auf Tour	14
Termine	15
Kirche Kunterbunt – Kirche à la carte für Familien	16
Weltgebetstag aus Nigeria – ökumenisch in Höxter	17
Kirche à la carte	18
Sponsoren	19
Abschied von Marion Kusserow	20
Fahrer*innen für den Höxteraner Mittagstisch gesucht	21
Kontakte	23

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Reinhard Großkopf, Brüderstraße 9, 37671 Höxter
05271 7586
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Redaktion: Dietmar Kanand, Dr. Walter Werbeck
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.07.2026
Artikel bitte an folgende Personen:
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand 0527136573 dietmar.kanand@gmx.de
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide 05275 1336 ide.werner@t-online.de
Bezirk Beverungen: Michael Feiler 05645 9549 michael.feiler@arcor.de
Bezirk Höxter: Dr. Walter Werbeck 05271 34889 walter.werbeck@online.de

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Und Gott, der HERR, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. (1. Mose 2, 15)

In den Dörfern begegnet einem manchmal noch eine etwas merkwürdige Redeweise. Da erzählt jemand über die Nachbarn: „Die haben die Landwirtschaft schon lange aufgegeben, der Heinz arbeitet jetzt.“ Als hätte er das vorher nicht getan. Landwirtschaft bedeutet oft von morgens früh bis abends spät Arbeit und das auch an Wochenenden und Feiertagen. Gemeint ist, dass Heinz jetzt eine Arbeitsstelle hat, einen Chef oder eine Chefin, eine Lohnabrechnung und vielleicht Überstunden. Arbeit, das ist bei uns meist Lohnarbeit, bezahlte Arbeit, obwohl wir ganz gut wissen, wieviel unbezahlte und unbedingt notwendige Arbeit es gibt: für die Kinder und oft auch für die Eltern, Familienorganisation, Arbeit im Haus und im Garten, in der Küche, ehrenamtliche Arbeit auch und noch Manches mehr.

Dieser Gemeindebrief erscheint zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit. Das ist der Feiertag der Gewerkschaften, die mit großen Kundgebungen besonders an diesem Tag gerechte Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen und einen fairen Umgang miteinander fordern. Und das ist notwendig und gut. Arbeit ist enorm wichtig und eben viel mehr als ein Broterwerb. Wenn es gut geht, dann gibt Arbeit das gute Gefühl, etwas geschafft zu haben und auch schaffen zu können. Arbeit bringt mit anderen Menschen in Verbindung und schafft Anerkennung, auch gesellschaftliche Anerkennung. Leider gilt das für unbezahlte Arbeit immer nur eingeschränkt. Arbeitslosen setzt das oft schwer zu; und gerade im Moment wird ihnen auch schwer zugesetzt.

In der Bibel gibt es einen differenzierten Blick auf die Arbeit. Ganz am Anfang, in der Schöpfungsgeschichte heißt es, dass Gott den Menschen in den Garten Eden setzt, damit er ihn bebauen und bewahren soll. Arbeit gehört also zur guten Schöpfung Gottes und gehört zum Menschen dazu, zu seinem Menschsein und das auch im Garten des Paradieses. Ein Kapitel später lesen wir dann, dass Gott die Menschen bestraft, weil sie vom Baum in der Mitte des Gartens gegessen haben. Und zum Fluch gehört nun die Mühsal an der Arbeit, der Schweiß und die Vergeblichkeit, die mit ihr verbunden sein kann.

Nur gut ist Arbeit eben auch nicht, zumindest nicht in dieser unerlösten Welt. Das ist sehr wohl zu sagen – und das Andere auch: Die Arbeit ist eine gute Gabe Gottes. Und sie gehört zum Menschsein dazu. Mit guter Arbeit erfahren Menschen, dass sie wirksam sind, dass sie gestalten können, dass sie ihrer Umwelt gut tun, dass sie kreativ sind. Das gilt für die bezahlte und besonders für die unbezahlte Arbeit. Und der respektvolle Blick darauf ehrt nicht nur den Menschen, er ehrt auch Gott, der die Arbeit geschaffen hat.

Mit allen guten Wünschen – auch für ein gutes Gelingen Ihrer Arbeit
Ihr Pfr. Gunnar Wirth



„Du bist anGEsehen“

Schnell war sich die ökumenische Vorbereitungsgruppe einig, dass so das Thema für den Gottesdienst anlässlich der Frauenaktionswoche lauten musste. Ein biblischer Hintergrund dazu ließ sich leicht finden: Im Buch Rut wird geschildert, wie Noomi nach dem Tod von Mann und Söhnen mit ihren beiden Schwiegertöchtern Ruth und Orpa das Land Moab verlässt. Sie möchte in ihre alte Heimat Bethlehem zurückkehren. Wegen einer Hungersnot in Palästina war sie einst nach Moab ausgewandert, wo ihre Söhne einheimische Frauen geheiratet hatten.

Jede der Frauen verkörpert auf eigene Weise das Motto der Frauenaktionswoche: „Stark, sichtbar, selbstbestimmt“. Sie vertrauen darauf, von Gott gesegnet und gesehen zu werden und Kraft für ihren Lebensweg zu bekommen, auch dann, wenn sie wie Orpa umkehren und sich von der Gruppe trennen.

Uns war wichtig, dass jede Gottesdienstbesucherin spürt, wie sie von Gott

gesehen und gehalten wird, ganz egal, wie ihr Weg verläuft. Durch den Blick in fünf Spiegel mit unterschiedlichen Gedanken, z. B. „Du bist gesegnet“, „Trauer darf sein“ oder „Entscheidung erfordert Mut“, konnten die Besucherinnen sich selbst wahrnehmen und diese Sätze bedenken.

Zwei große Tanzrunden um Bänke und Säulen herum verstärkten das Zusammengehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch die Musikgruppe Fürstenau unter der Leitung von Frau Stoltz.

Nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit, alles noch einmal in Ruhe anzuschauen und sich bei einem Imbiss und Getränken auszutauschen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam:
Marie-Luise Bittger, Ulla Hoppe, Pfrn. Friedhilde Lichtenborg, Pfrn. Christiane Nadjé-Wirth, Petra Paulokat-Helling, Annet Winklmaier, Silke Winter-Schrader



Unser neuer Presbyter

(WW) Am Palmsonntag, 29. März, wurde im Gottesdienst in der Kilianikirche in Höxter ein neuer Presbyter feierlich in sein Amt eingeführt. Niklas Riechmann heißt er, ist 20 Jahre jung, stammt aus Stahle, wohnt aber seit einiger Zeit in Brakel. Aktuell studiert Niklas Informatik im dualen Studiengang bei der Firma Phoenix Contact in Blomberg.

Zu seinen Hobbys gehört das Programmieren, gehört aber auch sein Interesse für die Kirche und die Arbeit mit Jugendlichen. Schon seit seiner Konfirmandenzeit 2019 engagiert er sich für die Kirche, und zwar zunächst in der Teamerarbeit, wo er nach zweijähriger Pause seit 2024 wieder aktiv ist. „Im letzten Jahr“, erzählt er, „habe ich gemerkt, wie viel Spaß mir die Jugendarbeit und Gemeindegarbeit macht und deswegen habe ich mich entschlossen, mich weiter in der Kirche zu engagieren. Der nächste Schritt war

dann der Bezirksausschuss bzw. das Presbyterium.“

Herzlich willkommen, Niklas Riechmann! Und Gottes Segen für das neue Amt.



Foto: Walter Werbeck

Mein Praktikum als Küster

Ich bin Gymnasiast in der 8. Klasse und habe an zwei Tagen ein Schulpraktikum bei unserer Küsterin Frau Matzke-Disse gemacht. Küster kann man werden, wenn man eine abgeschlossene Berufsausbildung hat. Zuerst dachte ich, ein Küster muss nur die Kirchentüren aufschließen, Kerzen anzünden und Gesangsbücher verteilen. Aber der Job ist vielseitiger.

An meinem ersten Tag fing der Umzug in Höxter von der Brüderstraße in die neuen Räume am Rathaus an. Ich war für den Treff zuständig, wusste genau, wo die Schränke aufgebaut werden sollten. Dazu gehörte aber auch, die Räume zu fegen und zu wischen, Kisten aus-

zuräumen und alles zu verstauen, was sich so angesammelt hatte. In der Küche und im neuen Gemeindebüro habe ich dann auch Aufgaben bekommen. Alle hatten ihre Posten und Frau Matzke-Disse war gefühlt überall.

Am Sonntag hatte ich dann Küsterdienst in einem Gottesdienst. Das war cool. Für eine Taufe haben wir das Taufbecken und das Geschirr vorbereitet, die Technik wurde eingestellt, die Liedertafel habe ich gesteckt und als dann die Besucher kamen, wurden zur Begrüßung die Liederbücher verteilt. Die Taufe war echt schön und der kleine Junge total entspannt.

Als dann noch ein neuer Presbyter sehr feierlich eingeführt und gesegnet wurde, habe ich davon Fotos gemacht. Alle müssen sich gut mit dem Pfarrer absprechen und ihre Einsätze mit allen klären, sonst steht man auf einmal vorne und ist noch gar nicht dran. So ist es mir ergangen, aber alle sind ganz locker und freundlich geblieben und die Fotos sind auch noch was geworden.

Das Praktikum hat Spaß gemacht. Ich war viel auf den Beinen, habe Ecken in der Kirche gesehen, die andere gar nicht zu Gesicht bekommen. Es war spannend zu sehen, wie viel Arbeit hinter den Kulissen ist, damit sich alle in der Kirche wohlfühlen. Unsere Küsterin hat das im Griff. Ich kann mir gut vorstellen mal wieder dabei zu sein und möchte mich hier nochmal für die Chance bedanken.



Text und Foto: Paul Schrader

Pfingsten, Geburtstag der Kirche

Pfingsten ist für uns Christen das dritte wichtige Fest nach Weihnachten und Ostern. Es erinnert an die Aussendung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu, der sie mit Mut und Kraft erfüllte, um die Botschaft Jesu Christi in die Welt zu tragen.

Pfingsten ist ein Zeichen der Veränderung und des Neubeginns. Möge es uns neue Wege und frische Ideen bringen.

Ein frohes Pfingstfest wünscht
Euer Redaktionsteam



Das neue Jahr hat für das Evangelische Forum mit einem musikalischen Schwerpunkt begonnen: Sowohl im Vortrag von Dr. Jean Goldenbaum in der Kilianikirche über jiddische und hebräische Lieder und ihren religiösen und sozialen Kontext als auch im Vortrag von Dr. Walter Werbeck über Johannes Brahms' „Ein Deutsches Requiem“ stand die Musik im Mittelpunkt. An beiden Abenden wurden natürlich auch die zugehörigen Texte erläutert. Das Requiem von Brahms kann man im Herbst zweimal live erleben: am 26. September in Kemnade und einen Tag später in Amelungsborn, gesungen von den vereinigten Kantoreien Bodenwerder und Holzminden.

Pfr. i.R. Reinhard Schreiner führte uns in Leben und Werk Franz von Assisis ein. Vieles von dem, was er formuliert hat, ist heute besonders aktuell, ich denke nur an den Sonnengesang.

Jetzt möchte ich noch auf zwei Veranstaltungen im Monat Juni hinweisen:

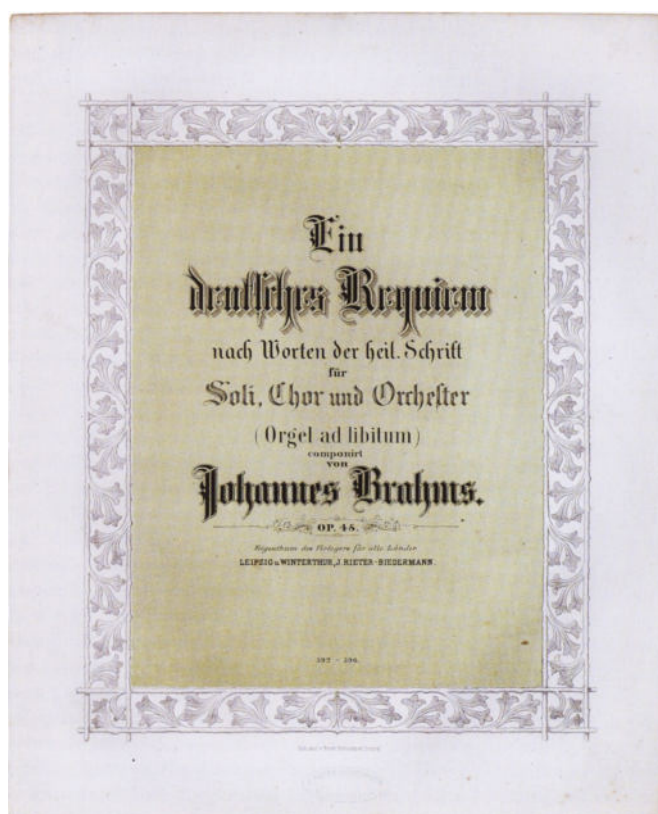
Am **16.6. um 19 Uhr** spricht Frau Silke Antemann von der Katholischen Weser-Egge Hospitalvereinigung über „**Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche**“. Dieser Vortrag findet in den neuen Räumlichkeiten der Gemeinde Am Rathaus 3–5 statt.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lädt das Evangelische Forum am **23.6. um 18 Uhr** wieder zu einer **Lesung im Schöpfungsgarten** ein. Im Mittelpunkt der Texte werden diesmal die Elemente Feuer und Wasser stehen.

Genauere Infos finden Sie zeitnah in der Presse, der Homepage und in „Wann? Wo? Was?“. Der Newsletter von Herrn Ummen erscheint als E-Mail, Sie können ihn unter ummen@web.de abonnieren.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit!

Text und Fotos: Petra Paulokat-Helling



Das Evangelische Studienwerk Villigst

Mein Name ist Philipp-Hendrik Horn. Als ehemaliger Teamer fand ich über die evangelische Kirche den Weg zum Evangelischen Studienwerk in Schwerte-Villigst, das heute mein Studium der Humanmedizin und meinen beruflichen Werdegang begleitet.

Das Studienwerk, eines der 13 Begabtenförderungswerke Deutschlands, wird gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, die Evangelische Kirche in Deutschland, weitere Institutionen sowie durch Spenden. Es unterstützt mit einem vielfältigen Bildungsangebot nicht nur Studierende, sondern auch Promovierende und seit 2024 auch Auszubildende in Deutschland und Europa. Die finanzielle Förderung orientiert sich am BAföG, muss aber – anders als das BAföG – nicht zurückgezahlt werden.

Schon seit 1948 kommen im Haus Villigst, am Ufer der Ruhr, viele „Villigster“ zusammen. Für mich ist dieses Zusammentreffen vor allem eine gern gesuchte Abwechslung vom Studienalltag. Verschiedene Studienfächer, Bildungswege, Erfahrungen, das alles trifft hier aufeinander und ermöglicht mir, außerhalb meines eige-

nen Studiums zu lernen, Neues zu erfahren und andere Diskurse zu führen. Angeboten werden Seminare, die Sommeruniversität oder weitere Projekte und Initiativen. Mithilfe des Studienwerks und vieler ehemaliger oder aktiver Geförderter wurde zudem ein internationales Netzwerk aufgebaut, das es mir erlaubt, auch außerhalb meiner eigenen Universität in verschiedene Forschungsgruppen und -projekte hineinzublicken. Das fördert die persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe ungemein.

Besonders überraschend empfand ich die Nähe, die man als Geförderter zum Studienwerk hat. Villigst legt bewusst den Fokus auf den Menschen hinter dem Studium und seine Bedürfnisse sowie seine Interessen. Begleitet wird dies durch unsere Konvente sowie durch Studienleitungen mit verschiedenen Beratungs- und Förderangeboten.

Wer mehr über das Studienwerk, die Förderungen und Partizipationsmöglichkeiten erfahren möchte, kann sich bei www.evstudienwerk.de, Instagram: @evstudienwerk, Facebook: @EvangelischesStudienwerkVilligst ausführlich informieren.

Text: Philipp-Hendrik Horn



Abschied in den Ruhestand

Nach über 41 Jahren Dienst in unserer Kirchengemeinde wird Sabine Hansmann am 7. Juni 2026 mit einem festlichen Gottesdienst um 11 Uhr und einem anschließenden Empfang in der Kilianikirche in Höxter in den Ruhestand verabschiedet. In der Gemeinde und in der Diakonie hat sie über die Jahre viele verschiedene Aufgaben übernommen und an einer ganzen Reihe von Orten gearbeitet.

Die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin für Englisch und Französisch fing zunächst im Gemeindebüro der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Höxter an und übernahm recht bald auch Büroarbeiten für die Diakonie Paderborn-Höxter, dort vor allem für die Schuldnerberatung, und zwar bis zum Umzug der Diakonie nach Brakel im letzten Jahr. Seitdem ist sie an zwei Tagen in der Woche in der Paderborner Hauptstelle tätig gewesen.

Nachdem unsere damalige Küsterin, Renate Rathske, in den Ruhestand gegangen war, hat sie auch einen Anteil Küsterdienst in Höxter versehen. 2008 trat sie die Nachfolge von Monika Neu an und leitete das Gemeindebüro in Amelunxen. In den letzten Jahren war sie zusätzlich für die Georgskirche als Küsterin tätig und seit vielen Jahren hat sie darüber hinaus als Mitglied der Mitarbeitendenvertretung der Kirchengemeinde gewirkt.

Sabine Hansmann war der Gemeinde schon vor ihrer Dienstzeit eng verbunden und ist es auch geblieben. Mit großer Freundlichkeit und Zuverlässigkeit war sie in den vielen unterschiedlichen Funktionen für diejenigen da, die sie im Gemeindebüro, in der Diakonie oder im Küsterdienst gebraucht haben, und hat mit Sorgfalt und Umsicht ihre Aufgaben erledigt. Ihre langjährige Tätigkeit in der Mitarbeitendenvertretung zeigt das hohe Vertrauen, das ihr gerade auch von den Kolleginnen und Kollegen entgegengebracht worden ist. Für das alles gilt ihr herzlicher Dank!

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute: Gottes Segen für ihren weiteren Weg, Zeit und Muße für Dinge, die ihr am Herzen liegen, Gesundheit und Zufriedenheit. Sie wird in Beverungen wohnen bleiben und wir hoffen, sie möglichst oft zu sehen – demnächst ganz pflichtenfremd und entspannt.



Text: Gunnar Wirth
Foto: Sabine Hansmann

Der Dome kommt nach Beverungen

Vom 28.–31.5. steht der Dome der Evangelischen Jugend Paderborn wieder auf den Weserwiesen direkt am Kanuanlegeplatz. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf zahlreiche Angebote freuen: Bubble Soccer, ein Mario-Kart- und FIFA-Turnier, mehrere Runden Werwolf und vieles mehr. Das genaue Programm wird in einem Flyer und auf den Instagram-Seiten der Evangelischen Jugend Paderborn ([ev._jugend_paderborn](#)) und der Beverunger Teamer ([beverungen_on_fire](#)) bekannt gegeben.

Am Sonntag 31.5. um 11 Uhr laden wir außerdem herzlich zum Konfigottesdienst im Dome ein.

Text: Julian Schramm

Wendepunkte

Taufen

Amelunxen

Amir Karimian
Somayeh Hadavi

Beverungen

Nils Kayser
Klara Kayser

Höxter

Amelie Rausch
Leander Reece Zinserling

Beerdigungen

Amelunxen

Ernst-Dieter Kayser, 93 Jahre
Harald Priebes, 80 Jahre
Elke Pauli, 67 Jahre

Beverungen

Johann Müller, 89 Jahre
Ingrid Crois geb. Schubert, 87 Jahre
Ilse Schaperdot geb. Semmel, 87 Jahre
Nina Schal geb. Kolenko, 88 Jahre
Hartmut Zenker, 94 Jahre
Lothar Raddatz, 72 Jahre

Höxter

Erika Wedeck geb. Zurmühle, 89 Jahre
Marianne Schmidtman-Reich geb.
Schmidtman, 88 Jahre
Carl Schaefer, 86 Jahre
Helga Keßler geb. Jungmeister, 76 Jahre
Karlheinz Schmid, 86 Jahre
Heike Hüls, 61 Jahre
Hannelore Engel geb. Paulat, 71 Jahre
Waldemar Geck, 70 Jahre
Ilse Aust geb. Frase, 89 Jahre
Pfr. i. R. Michael Henheik, 69 Jahre
Karin Meyer geb. Jonatz, 62 Jahre
Alexander Riedel, 69 Jahre
Hanne-Lore Henning geb. Busch, 93 Jahre
Günter Joppen, 83 Jahre
Gerhard Theile, 92 Jahre
Inga Gronemeyer geb. Zinkernagel,
95 Jahre
Annelene Kühn geb. Bublitz, 86 Jahre

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segensspruch:

Möge der Geist, der wie Morgenlicht erwacht,
dein Herz erhellen und deine Schritte leiten.
Möge er wehen wie ein sanfter Wind,
der Zweifel löst und Hoffnung sät.
Möge er dich tragen durch stürmische Tage,
dir Mut schenken, wo Wege sich verbergen,
und Frieden, der tiefer ist als Worte,
in dir wohnen lassen – heute und allezeit.

„Ich bin mit dir und will dich behüten“ Konfirmation 2026



Beverungen

Am 19.04. wurden konfirmiert:

Elias Böning
Damian Fischer
Louis Müller
Mia Laureen Reinhold
Emil Triller
Angelina Marie Siemens
Jayden Siemens

Am 26.04. wurden konfirmiert:

Vivien Bracht
Gabriel Linus Fischer
Madita Florentine Greve
John Giesemann
Sophia Emilia Marti
Aurelia-Sophie Obermann
Cecile Piskula
Gabriel Piskula

Bruchhausen

Am 18.04. wurden konfirmiert:

Marit Brähler
Isabell Dickmann

Höxter

Am 18.04. wurden konfirmiert:

Marion Elia Föst
Finn Kilean Hanke
Sophia Hasse
Amelie Ingebrand
Viktoria Kononski
Jakob Michna
Noha Eilas Mosig
Maja Charlotte Mühlen
Nils Schaper
Jona Schargott
Ben Luca Schomburg
Lea Vetter
Merle Voß
Leni Wotschel

Datum	Amelunxen	Beverungen
Sonntag 03.05.		11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann
Sonntag 10.05.		11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann Begrüßungsgottesdienst Konfis
Donnerstag 14.05. Himmelfahrt		11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann Zirkusgottesdienst
Sonntag 17.05.		11 Uhr Morgenzeit
Pfingstsonntag 24.05.	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann	11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann
Pfingstmontag 25.05.		
Sonntag 31.05.		11 Uhr Dome
Sonntag 07.06.		
Sonntag 14.06.		
Sonntag 21.06.	11 Uhr Pfr.in Christiane Zina	
Sonntag 28.06.		11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann
Sonntag 05.07.	11 Uhr Pfr.in Christiane Zina	
Sonntag 12.07.		11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann
Sonntag 19.07.		
Sonntag 26.07.		

Bruchhausen	Höxter
11 Uhr Pfr.in Christiane Zina	
	11 Uhr Pfr. Tim Wendorff Begrüßungsgottesdienst Konfis
11 Uhr Pfr.in Christiane Zina	
	11 Uhr Pfr. Tim Wendorff
11 Uhr Pfr.in Christiane Zina	
	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann Verabschiedung Sabine Hansmann
11 Uhr Pfr. Tim Wendorff	
	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann
11 Uhr Pfr. Tim Wendorff	
	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann
9 Uhr Pfr. Gunnar Wirth Jubiläum Spielmannszug Ottbergen	
	11 Uhr Sommerkirche Pfr. Tim Wendorff
11 Uhr Sommerkirche, Nethebrücke Ottbergen Pfr. Gunnar Wirth	

Weitere Gottesdienste

Konrad-Beckhaus-Heim Höxter

Gottesdienste finden statt um 9.30 Uhr an folgenden Freitagen:
im Mai am 8., 15., 22., 29.,
im Juni am 5., 12., 19., 26.,
im Juli am 3., 10., 17., 24. und 31.

St. Nikolai Seniorenhaus Höxter

Gottesdienste finden statt um 10.30 Uhr an folgenden Freitagen:
29.05., 26.06. und 31.07.

Seniorenhaus Beverungen

Gottesdienste finden statt um 11 Uhr an folgenden Freitagen:
08.05., 05.06. und 10.07.

Frauenfrühstück auf Tour

Unsere nächsten Termine:

Donnerstag, 18. Juni 2026

Donnerstag, 17. September 2026 (Halbtagsausflug mit Kaffeetrinken)

Donnerstag, 17. Dezember 2026 (Adventliches Frühstück)

Bitte vormerken!! Änderungen vorbehalten!
Die einzelnen Details werden extra bekannt gegeben!

Mit herzlichen Grüßen!
Ihre/ Eure Renate Rathske



Termine

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe Gemeindehaus
mittwochs, 15 Uhr
Kontakt: Gerda Marquardt
05275 8385

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
dienstags, 17.30 Uhr
Kontakt: Wolfgang Höttemann
05275 251

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus, nach Absprache
donnerstags, 19.10 Uhr
Kontakt: Florian Schachner
0174 7366230

Frauenflöten Gemeindehaus
dienstags, 16.15–17.15 Uhr
Kinderflöten Gemeindehaus
donnerstags, 16.30–18 Uhr
Kontakt: Anita Krüger 05275 603

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum
2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Kontakt:
Anne von Oiste-Neumann
05273 4833

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum
1. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Kontakt: Kerstin Adler

Jugend Treff
Gemeindezentrum
dienstags 14tägig 14–18 Uhr
freitags 14–18 Uhr
Kontakt: Christiana Grawe
0152 56479165

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum
montags, 18 Uhr
Kontakt: Loreen Friedrich
0178 8173111
Daniela Henke
0173 8242949
Brigitte Preuß
0170 5542 411

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim
dienstags, 9–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
mittwochs, 14–16 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20
3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Kontakt:
Annette v. Wolff-Metternich
05275 1620

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus
vierteljährlich
mittwochs, 9 Uhr
Kontakt: Christin Güth
05275 987192

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
7–13 Jahre:
montags 17–18.30 Uhr
14–18 Jahre:
montags, 18.30–19 Uhr
Kontakt:
Eileen Rehder
0173 4712538

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Donnerstags, 20 Uhr
Kontakt:
Diethelm Breker
0152 28056298

Bezirk Höxter

Frauenhilfe
Konrad-Beckhaus-Heim
Rodewiekstr. 24
1. Mittwoch im Monat
15–17 Uhr
Kontakt: Elke Maletz
0176 32016670

Höxteraner Mittagstisch
Brüderstr. 7
montags, 12–13 Uhr

Offener Kindertreff
jeden 3. Freitag im Monat
(außer in den Schulferien)
16–18 Uhr
treff. An der Kilianikirche 4
Kontakt: Ulrike Schupp
0160 91389410

Frauentreff Jung & Alt
jeden 2. Dienstag im Monat
(außer in den Schulferien)
19.30 Uhr
treff. An der Kilianikirche 4
Kontakt: Ulrike Schupp
0160 91389410

Frauenfrühstück unterwegs
vierteljährlich immer am 3.
Donnerstag im Monat
nächster Termin: 19.3.
Kontakt: Renate Rathske
05271 6955955

Kirche Kunterbunt – Kirche à la carte für Familien

Für das Winterprojekt „Kirche à la carte“ hatte sich Pfarrer Tim Wendorff einen besonderen Gottesdienst für Familien nach dem Motto „Chaos-Kirche oder Kirche Kunterbunt“ überlegt und dafür ein Team von Ehrenamtlichen zusammengerufen. An den vier verschiedenen Terminen vom Auftakt in Nieheim über Höxter, Borgentreich und Beverungen als Schlussveranstaltung wurden sehr verschiedene Erfahrungen gemacht, auf der Teamer-Seite wie auch auf der Besucherseite.

Bei der Begrüßung bekamen alle Teilnehmenden Namensschilder und die Mutmach-Stationen wurden vorgestellt. Alles rankte sich um das Thema „Mut“, und zwar in der biblischen Geschichte von Petrus, der über das Wasser zu Jesus geht. Dazu gab es ein Rätsel „Wortsalat“ und ein Mutmach-Bingo. In der „Kreativ-Zeit“ wurden Schiffe zu dem Motto „Was trägt mich im Leben?“ gebastelt, Steine mit Aufschriften zum Thema „Angst“ bemalt, Mutmach-Armbänder aus Perlen geknüpft. An einer Fühlstation und einer Geschmacksstation wurde

Mut aufgebracht, etwas zu ertasten bzw. zu schmecken und zu erraten. Auf mehreren Holzplatten konnten Kinder ihren Mut beim Balancieren erproben. Bei zwei Terminen schuf das Team einen Blindparcours, und ebenfalls bei zwei Terminen wurde gegen Ende der Kreativzeit ein buntes Schwungtuch zum Spielen eingesetzt.

Die Andacht als „Feierzeit“ zum Thema „Mut“ machte die Veranstaltung schließlich zu einem Gottesdienst, in dem drei Lieder gesungen wurden. Die Angststeine wurden im Wasser versenkt und die gebastelten Schiffe konnten schwimmen. Eine gemeinsame Mahlzeit mit Nudeln, Tomatensoße und bunter Rohkost rundete das Programm ab.

Besucher und Teamer waren sich im Feedback einig: So ein buntes Programm kann es öfter geben. Die Werbung und Zielgruppenansprache könnten noch verbessert werden. In Borgentreich war nur ein Kind unter den Teilnehmern, aber auch Presbyter können basteln!

Text und Fotos: Dr. Beate Storkebaum



Weltgebetstag aus Nigeria 2026 – ökumenisch in Höxter

In der Kernstadt Höxter wurde der Weltgebetstag dieses Jahr am 6. März in einem Gottesdienst in der Kilianikirche gefeiert. Zum Thema „Kommt! Bringt eure Last!“ hatten Frauen aus Nigeria und als deutsche Überarbeitung das deutsche Weltgebetstagskomitee die Gottesdienstordnung vorbereitet, die von einem ökumenischen Team unter der gemeinsamen Leitung von Beate Storkebaum und Ulrike Schupp umgesetzt und gestaltet wurde.

Zum Team gehörten Frauen aus den Gemeinden der katholischen Kirche St. Peter und Paul, der evangelischen Freikirche am Knüll und aus un-serer Weser-Nethe-Kirchengemeinde Bezirk Höxter. Auch ein Laien-Musikteam mit Querflöte, Akkordeon und Gitarre sowie mit vier Sängerinnen war dabei und interpretierte die ausgewählten Musikstücke mit afrikanischen Klängen. Einige waren extra für diesen Gottesdienst geschrieben worden. Die Trommelspielerin war leider erkrankt. Mit vielen Bildern auf einer Großleinwand konnten die Länderinformationen und die Schicksale von drei Frauen aus Nigeria sehr anschaulich vermittelt werden. Zwei Konfirmandinnen, Lea und Lina, und Grundschülerin Merrit spielten ein kurzes Anspiel über drei nigerianische Schulmädchen.

Mit circa 80 Besucher*innen war der Gottesdienst sehr gut besucht. Als kleinen Höhepunkt konnten die Teilnehmenden einen kleinen Stein als Symbol unserer täglichen Last nach vorne bringen und loswerden. Mitarbeiterin Heike trug die Steine im „Joch“ durch den Mittelgang und symbolisierte den Ausspruch von Jesus: „denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht“ (Matthäus 11, 30).

Die meisten Besucher*innen blieben zum Essen im Südschiff der Kilianikirche. Es gab, vorbereitet durch ein dreiköpfiges Küchenteam unter der Leitung von Henrike Liebe, eine afrikanische Erdnussuppe, ein nigerianisches Reisgericht und kleinere Snacks. Alles schmeckte sehr gut.

Am Ende wurde das Weltgebetstagskreuz an die mitwirkenden Frauen der katholischen Gemeinde weitergegeben. Im nächsten Jahr wird das 100. Jubiläum gefeiert. Dazu bereitet das internationale Weltgebetstagskomitee eine Gottesdienstordnung vor zum Thema „United in Prayer for Peace and Justice“ – „Vereinigt im Gebet für Frieden und Gerechtigkeit“, was unsere Welt so nötig hat. Merken Sie sich schon mal das Datum vor: immer der erste Freitag im März, also der 5.3.2027.

Text: Dr. Beate Storkebaum

Foto: Michael Koch



KIRCHE

à la carte

Futter für die Seele

(WW) Gottesdienst mit Barbesuch und Cocktails? Mit Yoga-Übungen bei meditativer Musik? Oder auch mit Schokolade, Tanz, Zirkus, Bildbetrachtungen? So etwas hat es ja noch nie gegeben, könnte man meinen – aber jetzt doch. Unsere Kirche, genauer: Die Region Ost unseres Kirchenkreises traute sich was. Gewiss, viele hängen an den vertrauten liturgischen Stücken und Liedern, an einer Pfarrperson im Talar und einer erbauenden Predigt in einer schönen Kirche.

Aber die Zeiten ändern sich, auch beim Bäcker kaufen wir nicht mehr nur Graubrot, Weißbrot oder Schwarzbrot. „Kirche à la carte“ hieß das Zauberwort, und elf Sonntage lang durften wir Neues erleben: natürlich auch „normale“ Gottesdienste (immer in Brakel), aber eben auch Gottesdienste mit neuen Akzenten bis hin zu ganz freien Formaten wie etwa „Swing, Gin and Jesus“. Warum nicht mal in lockerer Runde oder an Tischen zusammensitzen, geistlichen Impulsen lauschen, Bilder betrachten, mit Kindern spielen, schöne Musik hören, vertraute und ganz neue Lieder singen, essen und trinken und über das Erlebte mit anderen zusammen nachdenken?

Wer häufiger dabei war, kam viel herum in der Region, lernte bislang nie besuchte Kirchen in der nahen und fernen Nachbarschaft ebenso kennen wie deren Gemeindeglieder und Pfarrpersonen. So wuchs – ein schöner Nebeneffekt – die ganze Region näher zusammen. Mein Fazit: Bitte gerne öfter!



Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



AHRENS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Ottbergen
Tel. 05275 / 985 000
mail@ahrens-haustechnik.de



MÖBEL
Gausmann

Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 5521
oder 1414
Mobil: 0162 6805 980

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE

Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon (0 52 75) 2 36
www.raumausstatter-gogrewe.de



Gardinen Polstererei
Fußboden Sonnenschutz



HÖRSYSTEME
HÄUSLER
Das Leben klingt gut.

Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik

Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Mühlenwinkel 23a · 37671 Hörter-Ottbergen · Tel. 052 75 / 344



RODE
Tischlerei & Bestattungen

Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen

Am Brink 4 37688 Beverungen 052 75 - 2 10



Alles aus Glas
Mertens Glasbau
Inh. Glasermeister Christian Kollat

Lütmarser Str. 90a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de

Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganzglastüren
Duschtüren
Spiegel
Glasschleifarbeiten
Glasmöbel

NOTDIENST

Tel. 0 52 71 - 3 55 67

Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!

Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de



Schiebeler
Betten-Paradies & Pension

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Sprechen Sie uns an.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn auch Sie den Gemeindebrief mit einer Spende unterstützen möchten. Das Spendenkonto der Kirchengemeinde lautet

IBAN: DE08 4765 0130 0003 0306 65

Bitte geben Sie bei einer Überweisung das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Herzlichen Dank!

Abschied von Marion Kusserow

(WW) Meine früheste Erinnerung an Marion Kusserow ist schon einige Jahrzehnte her. Da war sie noch Schülerin im König-Wilhelm-Gymnasium, aber schon musikalisch aktiv: Mit ihrem Lehrer, dem damaligen Kantor Walter Heckhoff, trat sie als Nachwuchs-Oboistin auf. Auch Klavier- und Orgelspiel hat sie bei Heckhoff gelernt, nicht zu vergessen die Trompete, mit der sie bald den Posauenchor verstärkte.

Eine Allround-Künstlerin wuchs da heran, auch mit einer schönen und kräftigen Sopranstimme ausgestattet: für die Kirchenmusik in Höxter ein Glücksfall. Vor 20 Jahren stieg sie dann als Organistin bei uns ein, zur Entlastung von Jost Schmithals. Erst auf Honorarbasis, aber seit 2009 mit einer Festanstellung. Sie konnte auch Kantor: Als Schmithals 2014

ausschied, übernahm sie bis zur Einstellung von Florian Schachner kommissarisch das Kantorenamt.

Marion Kusserow hat ihre Arbeit geliebt, das sah man und das merkte man in den Gemeindegottesdiensten ebenso wie im Kindergarten und Seniorenheim, bei Trauungen, Taufen und Beerdigungen. Mit Menschen und für Menschen zu musizieren, ihnen die Freude an der Musik nahezubringen, sie zum Mitsingen zu bewegen: Wer hätte das besser gekonnt als sie? War musikalisch irgendwo in Höxter Not am Mann bzw. an der Frau: Marion sprang ein, und alle waren zufrieden.

Leider hat sie jetzt gekündigt. Zukünftig müssen wir ohne ihre vertraute Stimme und ihr engagiertes Orgelspiel auskommen. Wie schade!



Foto: Neue Westfälische

Fahrer*innen für den Höxteraner Mittagstisch gesucht

Einmal die Woche gemeinsam Essen. Für Viele ist das ein wichtiges Angebot. Menschen ohne oder mit sehr geringem Einkommen bekommen eine vollwertige warme Mahlzeit – was für andere eine Selbstverständlichkeit ist, ist für manche ein Luxus, den sie sich nur selten leisten können. Andere sitzen ausnahmsweise nicht alleine am Tisch, finden jemanden zum Reden, den sie sonst nicht haben.

Der Mittagstisch unserer Gemeinde und des St. Petri-Stifts öffnet jeden Montag von 12–13 Uhr in der Brüderstraße 7 seine Tür für ganz unterschiedlich bedürftige Menschen und leistet wichtige diakonische Arbeit. Ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen kümmert sich teilweise schon viele Jahre mit großem Engagement um die Gäste.

Mit der Entscheidung, den Gebäudekomplex in der Brüderstraße aufzugeben, braucht auch der Mittagstisch demnächst ein neues Zuhause. Der Mittagstisch gehört in die Mitte der Gemeinde. Zukünftig sollen die Gäste dort empfangen werden, wo auch andere Veranstaltungen der Gemeinde stattfinden: in den Räumen nahe der Kilianikirche. Allerdings birgt diese Veränderung ein logistisches Problem:

Das Essen für den Mittagstisch wird im Konrad-Beckhaus-Heim gekocht. Die bisherigen Räume sind nur wenige Schritte davon entfernt, das Essen kann mit einem Rollwagen einfach zu Fuß von der Küche an den Tisch gebracht werden. Zwar ist auch der Weg zur Kilianikirche zukünftig nicht weit, aber doch zu weit für diese Lösung. Es braucht also Fahrer*innen, die bereit sind, Montagmittag die Kisten mit Essen vom Konrad-Beckhaus-Heim zur Kilianikirche zu fahren und nach dem Essen die leeren Behälter wieder zurückzubringen. Dafür

kann ein Fahrzeug des St. Petri-Stifts genutzt werden.

Wir suchen Menschen, die sich vorstellen können, Montagmittag diese Fahrten zu übernehmen. Finden sich 4–5 Personen, müsste jede*r im Schnitt einmal monatlich fahren. Der Zeitaufwand hält sich in Grenzen: Mit Ein- und Ausladen dauert die Fahrt je Strecke nicht mehr als 10 Minuten. Mit wenig Aufwand können Sie helfen, ein tolles Projekt näher an die Gemeinde zu rücken und den Fortbestand des Mittagstisches zu sichern. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (Tel: 05271 7586) oder bei Pfr. Tim Wendorff (Tel: 05271 2357).



Meine erste Bibel

Bibelpaten für Grundschul Kinder gesucht!



Der ganz besondere Moment

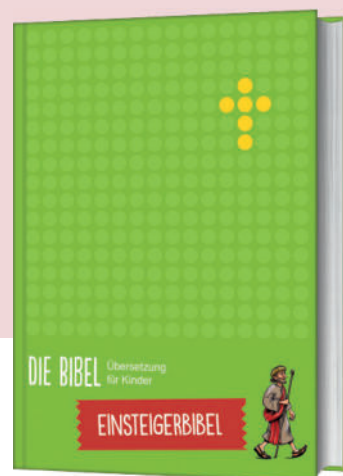
Können Sie sich noch daran erinnern, als Sie Ihre erste Bibel erhalten haben? Was war das für ein besonderer Moment! Vielleicht war es eine klassische Bibel, die gar nicht so einfach zu lesen war. Oder eine Kinderbibel, die die Geschichten der Bibel nacherzählt hat.

Die Einsteigerbibel: echt, verständlich, kindgerecht.

Mit dem Projekt »Meine erste Bibel« ermöglichen wir Kindern, die nicht aus christlichen Familien kommen – aber eine christliche Schule besuchen - den Zugang zu Gottes Wort in kindgerechter Sprache und Gestaltung.

So wirkt Ihre Spende:

- Einsteigerbibel für Kinder aus Familien ohne christlichen Hintergrund
- Materialien für Schul-Gottesdienste in Zusammenarbeit mit VEBS und Bibellesebund
- Langfristige Glaubensimpulse in jungen Herzen



Danke, dass Sie mithelfen!

**Jetzt
spenden!**

Spendenkonto: Stiftung Christliche Medien

IBAN: DE47 4526 0475 0000 5207 00

Verwendungszweck: Meine erste Bibel

Paypal: spenden@stiftung-christliche-medien.de

Weitere Infos: www.stiftung-christliche-medien.de



Stiftung
Christliche
Medien



Trauer – Einzelbegleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Absprache

Silvia Drüke, Silke Antemann
05272 3940160

Ökumenische Mini-Gottesdienste für Kinder vom Krabbel- bis zum Grundschulalter

Christin Güth
05275 987192

Kindertagesstätten

Groß für Klein (Sonja Krauke)
In den Poelten 24a, Beverungen
05273 6649
ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Lisa-Marie Schumacher)
Rohrweg 38, Höxter
05271 7608
ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Anna Karoline Pommerening)
Schlesische Str. 20, Höxter
05271 2609
ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

Kinder und Jugendarbeit

Jugendreferentin Christina Grawe,
Im Bangern 1, Beverungen,
0152 56479165

Sprachkurse für Flüchtlinge

Reinhard Großkopf
0171 6955132
reinhard.grosskopf@t-online.de

Schulmaterialienkammer

Gemeindebüro (Jutta Leißle)
Am Rathaus 3–5, Höxter
05271 7586
pad-kg-hoexter@kkpb.de

St.-Petri-Stift

Rodewiekstr. 26, Höxter
05271 2303

Diakoniestation „Wesertal“
(Tatjana Freer)
Obere Mauerstr.1, Höxter
05271 979170

Betreutes Wohnen in der
„Altstadtresidenz“
Obere Mauerstr. 1, Höxter
05271 694065

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt)
Rodewiekstr. 24, Höxter
05271 97820

Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“
(Thorsten Poppke)
Rohrweg 44, Höxter
05271 3059

Stiftung Bethel: Bethel Regional

Kontakt: Claudia Müller
0151 62508274

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit chronischen, seelischen und psychischen Beeinträchtigungen
Luisenstr. 13, Höxter

Tagesstruktur Höxter für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und besonderen sozialen Schwierigkeiten
Rodewiekstr. 26, Höxter

Ambulant unterstütztes Wohnen (AUW) und Intensiv ambulant betreutes Wohnen (IABW)
Luisenstr. 13, Höxter

Pfarrerinnen / Pfarrer

Beverungen

Pfarrerinnen Astrid Neumann
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
05273 3652777
astrid.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Uwe Neumann
Am Rathaus 3–5, 37671 Höxter
05271 8950
01522 5949106
uwe.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Tim Wendorff
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter
05271 2357
tim.wendorff@kk-ekvw.de

Amelunxen und Bruchhausen

Pfarrer Gunnar Wirth
Brüderstr. 13, 37671 Höxter
05271 6997889
gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerinnen Christiane Zina
Am Schloss 1a, 37671 Höxter
05275 9887317
christiane.zina@kk-ekvw.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrerinnen Friedhilde Lichtenborg
Im Ring 8, 37671 Höxter
05271 66181701
friedhilde.lichtenborg@ekvw.de

Küsterinnen / Küster

Beverungen

Sven Bartholomä
01525 8749670

Bruchhausen

Annette von Wolff-Metternich
05275 1620

Höxter

Ute Matzke-Disse
0163 9019332

Gemeindebüro

Höxter

Jutta Leiße
Am Rathaus 3–5, 37671 Höxter,
05271 7586

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags 9–12 Uhr
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter
0174 7366230
florian.schachner@kkpb.de

Finde uns auf Facebook:
[www.facebook.com/ Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Youtube: Evangelisch in Höxter

Instagram: ev.hoexter